

Marco Baldauf schließt mit dem fünften Top-10-Rang zur Weltspitze am Reck auf

Eine ganze Serie internationaler Erfolge ist Marco Baldaufs Lohn für hartes Training nach einer Durststrecke in der Saison 2005. Er errang drei Top-10-Ergebnisse im Weltcup innerhalb von drei Monaten und bei den Europameisterschaften erreichte er mit Rang 12 im Mehrkampf das beste österreichische Ergebnis bei Kunstturn-Europameisterschaften.

Die aktuellen Erfolge von Marco Baldauf sind eine Fortsetzung einer Serie von Top-Platzierungen, die im Jahr 2003 begann, als er in Cottbus Dritter am Reck wurde und als erster Österreicher eine Medaille im Weltcup der Kunstturner gewann. 2004 wurde er in Chile Rang sechster, sein zu diesem Zeitpunkt zweitbestes Ergebnis. Im letzten Jahr folgte eine bittere Durststrecke. „Das war eine harte Zeit. Ich hatte Blutergüsse an beiden Unterarmen und war längere Zeit außer Gefecht. Der daraus resultierende Trainingsrückstand fiel auch noch mit Umstellungen der Reglements zusammen“, so fasste Marco Baldauf die misslungene Saison 2005 zusammen. Im Sommer gelang es ihm, den Trainingsrückstand wettzumachen. Bei den Staatsmeisterschaften im Herbst 2005 zeigte er sich schon in ansteigender Form und holte seinen 20. ÖM-Titel. Der Saisons-Höhepunkt folgte im April mit den Kunstturner-Europameisterschaften in Volos (Griechenland). Baldauf belegte in der offiziellen Mehrkampf-Wertung den 12. Rang und verbesserte damit das bisher beste EM-Ergebnis von Thomas Zimmermann, der im Jahr 2000 in Patras 18. geworden war. Direkt vergleichbar sind die Resultate allerdings nicht, da es in Volos im Gegensatz zu früheren Europameisterschaften kein Mehrkampf-Finale, wohl aber eine offizielle UEG-Reihung im Mehrkampf gab. Baldauf meinte zu seinem

Abschneiden bei der EM: „Mein Sechskampf war sehr ausgeglichen, leider lief gerade die Reck-Kür nicht hundertprozentig perfekt. Eine Qualifikation für das Finale der besten acht europäischen Reckturner wäre sonst knapp möglich gewesen.“ Bei den Weltcup-Bewerben nach der EM untermauerte Marco Baldauf seine Top-Form: „In Gent wurde ich fünfter im Finale und setzte mich gegen viele große Namen durch, unter ihnen Vizeolympiasieger und Reck-Weltcupmeister.“ Sogar in Moskau, einer internationalen Hochburg des Turnsports, belegte Österreichs bester Turner einen



Inhalt VTS info:

Mannschafts-ÖM	S. 2
Interview: Baldauf, EM	3
Jugend-LM und ÖM	4, 5
Rhythmische Gymnastik	6, 7
Dän. Abend, Sektions-LM	8, 9
Turn Mit	10
Aus den Vereinen	11

Inhalt Gymnaestrada Teil:

Kommentar, Vorbereitungen	12
Quartiere, Dornb. Messe	13
Souvenir-Verkauf	13
Nationendörfer, Karte	14
Großgruppen in Lustenau	15
Impressum	16

Top-10-Rang, dabei wurde seine Leistung noch von einer neuen Regel-Auslegung geschmälert: Baldauf lag nach dem Grunddurchgang auf Rang 6, punktgleich mit zwei anderen Turnern. Da er aber mit dem höchsten Ausgangswert angetreten war, wurden die punktgleich platzierten Konkurrenten vor ihm gereiht, da im Zweifelsfall die „gute Ausführung“ höher eingestuft wird. Das kostete Baldauf den Finalplatz der besten acht.

Kommentar der VTS-Präsidentin

Dass in den Vereinen der VTS und in der Landessportschule großartige Nachwuchsarbeit geleistet wird, bewiesen die österreichischen Schülermeisterschaften in Graz. Es gaben nicht allein die vielen überwältigenden Erfolge unseres Nachwuchses Anlass zur Freude, sondern auch der Stolz, den die Mädchen und Buben beim Turnen und vor allem bei der Siegerehrung vermittelten. Der Spaß der Jugend an unserer anspruchsvollen und vielseitigen Sportart war spürbar. Wer erlebt hat, wie unsere Turneleven ihre vielen Pokale, an denen sie mitunter schwer zu schleppen hatten, in Empfang nahmen und heim trugen, konnte mit ihnen das Erfolgserlebnis genießen. Ähnliches gilt für unser Landesjugendturnfest: Rund 1600 Kinder und Jugendliche maßen in Hohenems ihr Können in Turnen, Gymnastik und Leichtathletik und nahmen ihre Wettkämpfe ernst. Welche Sportart bringt bei ihrem Landesfest schon 1600 aktive Teilnehmer auf den Platz? Nicht nur diese Quantität, sondern auch die Qualität – siehe Staatsmeisterschaften – kann der Vorarlberger Turnfamilie Selbstbewusstsein geben.



Mein Dank gilt allen Übungsleitern für ihren wertvollen Einsatz, den Eltern für ihre Begleitung sowie den Organisatoren der Wettkämpfe. Vor allem Renate Jandorek, die Teilnehmer und Schlachtenbummler stets bestens organisiert zu den Meisterschaften bringt, und der TS Hohenems für die Durchführung des Landesjugendturnfestes. Monika Reis

Ergänzungen zur VTS info, Jubiläumsausgabe anlässlich des 60-jährigen Bestandes: Bei den Turnerinnen der Elite, die sich an WM und EM beteiligten, fehlte **Lara Hagen** in der Statistik auf S. 13. Sie ist EM-Teilnehmerin 2004. Die Teilnehmerinnen der Trainerakademie auf S. 21 sind nicht von der TS Mäder, sondern von der **TS Weiler**.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 3 ist der 28. September. Beiträge vom Jugendturnfest folgen in der nächsten Ausgabe, da die vorliegende VTS info zum Zeitpunkt des Festes bereits fertiggestellt und im Druck ist.

Sieg bei Mannschafts-ÖM

Gold für die Turner, Silber für die Turnerinnen – die VTS-Teams waren bei den Mannschafts-Staatsmeisterschaften höchst erfolgreich.

Am 8. April wurden in Klagenfurt die Mannschafts-Staatsmeisterschaften im Kunstturnen ausgetragen. Wie schon im letzten Jahr waren die Medaillenränge hart umkämpft. Das junge Vorarlberger Turnerinnen-Quartett mit Barbara Gasser, Dinah Nagel, Katharina Fa und Nicole Gutensohn belegte den zweiten Platz im Feld von neun Bundesländer-Teams. Die Turnerinnen kämpften tapfer und waren an den Geräten Schwebebalken und Boden sogar besser als

die schlussendlich siegreichen Oberösterreicherinnen. Vorarlberg stellte auch ein zweites Team, das Rang sieben belegte. Die Turner lieferten sich ebenfalls ein spannendes Titelduell mit dem Konkurrenten Oberösterreich. Nachdem Marco Baldauf den Bewerb mit einer hervorragend gelungenen Reck-Kür abschloss, holte er gemeinsam mit Sebastian Bösch, Philipp Puchmayr und Lukas Wüstner die Goldmedaille. Den Vorarlberger Kunstturnern war es somit zum vierten Mal in Folge gelungen, den Mannschafts-Staatsmeistertitel ins Ländle zu holen und sich als stärkstes Bundesland im Kunstturnen zu präsentieren.



Sebastian Bösch (TS Dornbirn), Philipp Puchmayr, Lukas Wüstner (beide TS Wolfurt) und Marco Baldauf (TS Dornbirn): Die Mannschafts-Staatsmeister 2006.

Terminvorschau

7. 10.	Wolfurt	Landesmeisterschaften im Kunstturnen
14. 10.	Höchst	Landesmeisterschaften im Teamturnen
21. 10.	Korneuburg	Staatsmeisterschaften der RG
3. bis 5. 11.	Lustenau	Staatsmeisterschaften im Kunstturnen
25. 11.	Lustenau	Bezirksturnfest, Unterland
15. 11.	Wien	Gymnastik-Gruppen-ÖM
3. 6. 2007	Bludenz	Landesjugendturnfest

8. Mannschafts-Staatsmeisterschaften

Turner

1. Vorarlberg	237,15
Baldauf, Bösch, Wüstner, Puchmayr	
2. Oberösterreich	235,70
Leimlehner, Höller, Kranzlmüller, Mayr, Auer	
3. Wien	221,05
Rauscher, Egermann, Ristl, Smole, Rausch, Dyrmishi	
4. Niederösterreich (216,80), 5. Tirol (214,90), 6. Kärnten (207,45)	

Turnerinnen

1. Oberösterreich I	149,95
Rührlinger, Lichtenberger, Knogler, Mayer, Gratt	
2. Vorarlberg I	146,40
Gasser, Fa, Nagel, Lampercht, Gutensohn	
3. Kärnten	144,35
Hasenöhrli, Nussbacher, Huanigg, Penker, Strutz	
4. Tirol (144,15), 5. Wien I (135,45), 6. Oberösterreich II (134,60), 7. Vorarlberg II (130,30), 8. Niederösterreich (126,80), 9. Wien II (116,60)	

Bestmarken bei EM übertroffen

Bei den Europameisterschaften im Kunstturnen, die vom 27. bis 30. April im griechischen Volos ausgetragen wurden, gab es in drei der vier Teambewerbe neue ÖFT-Bestmarken.

Einzig bei den Turnerinnen der Elite schaute nach dem Ausfall von drei Leistungsträgerinnen „nur“ der 21. Mannschaftsrank heraus. Vorarlberg war mit **Barbara Gasser** (Foto) vertreten. Leider misslang ihr Wettkampf nach Stürzen am Stufenbarren, Sprung und Balken. Die Höchsterin Dinah Nagel hatte sich für das ÖFT-Juniorinnen-Team qualifiziert und trug trotz längerer Verletzungsprobleme viel zum guten Mannschaftsergebnis der österreichischen Nachwuchsturnerinnen bei. Bei den Elite-Turnern vertraten



Europameisterschaften im Kunstturnen in Volos

Juniorinnen (26 Teams)

1. Russland, 2. Rumänien, 3. Deutschland, 15. Österreich (Dinah Nagel (V), Theresa Pirka, Kathrin Nussbacher, Andrea Rührlinger)

Junioren (25 Teams)

1. Deutschland, 2. Russland, 3. Ukraine, 17. Österreich (Gabriel Rossi, Thomas Bauer, Matthias Decker, A. Leidlmair, M. Fedorchuk)

Elite, Turnerinnen (24)

1. Russland, 2. Rumänien, 3. Italien, 21. Österreich (Barbara Gasser (V), Sandra Mayer, Tanja Lichtenberger)

Elite, Turner (26 Teams)

1. Russland, 2. Ukraine, 3. Frankreich, 20. Österreich (Marco Baldauf (V), Lukas Wüstner (V), Marco Mayr, Mario Rauscher, Fabian Leimlehner)

Mehrkampf, Turner *

1. Dimitri Karbanenko (FRA) 89,80
2. Dimitri Savitski (BLR) 89,30
3. Pavel Gofman (ISR) 86,80
12. Marco Baldauf (AUT) 82,90
13. Fabian Leimlehner (AUT) 82,72

* 141 Turner, 30 mit komplettem Sechskampf

Marco Baldauf und Lukas Wüstner die Vorarlberger Turnerschaft. Lukas Wüstner kam an seinem Spezialgerät, dem Reck, zum Einsatz und rechtfertigte seine erste Nominierung im EM-Eliteteam des ÖFT mit einer glänzend gelungenen Kür. Marco Baldauf zeigte einen ausgeglichenen Mehrkampf auf hohem Niveau und sorgte für das bisher beste österreichische Mehrkampfergebnis bei einer Europameisterschaft (mehr dazu auf S. 1). Neben den heiß umkämpften Mannschafts-Platzierungen ging es bei der EM auch um einen

der begehrten Finalplätze der besten acht Geräte-Spezialisten. Am Reck lag für Marco Baldauf einer der Finalplätze sogar in Reichweite, leider lief gerade diese Kür im Grundsprung nicht ideal. Das Resümee von Teamchef Dieter Egermann: „Österreich ist ein weiterer Anstieg in der internationalen Turn-Hierarchie gelungen. Neben den traditionellen Top-Nationen trat auch der Nachwuchs aus Deutschland mit den Rängen 1 und 3 in den Junioren-Entscheidungen erstmals wieder stark in Erscheinung.“

Olympia 2008 ist bereits ein Thema

Seit 1960 hat sich kein österreichischer Turner mehr für Olympia qualifiziert. Marco Baldauf startet bei der WM 2007 einen weiteren Anlauf.



Wie qualifiziert man sich als Kunstturner für Olympia?

Alles entscheidet sich bei der WM 2007 in Stuttgart. Einzig und allein bei

diesem Wettkampf werden sich die ersten 12 Mannschaften direkt für die Olympischen Spiele in Peking 2008 qualifizieren, die Mannschaften 13 bis 18 dürfen jeweils 2 Turner entsenden. Dann folgen die sogenannten Quotenplätze für Einzeltturner aus Nationen, die keine schlagkräftigen Teams haben. Als Österreicher ohne entsprechendes Team muss ich um einen dieser ca. 12 Quotenplätze kämpfen.

Deine Chancen?

Es ist möglich, wird aber schwer werden, denn was zählt, ist einzig und alleine die Platzierung im Sechskampf. Dass ich am Reck zur Weltklasse zähle, nützt mir nur wenig. Meine Vorbereitung ist deshalb schon jetzt

auf den Sechskampf ausgereichtet. Ich stelle an allen Geräten sichere Übungen mit Ausgangswerten über 15 Punkte zusammen, damit mir eine konstante und ausgeglichene Mehrkampfleistung gelingen kann.

Wie ist dein Trainingsplan konzipiert?

Zuerst bringe ich meinen Körper in Hochform. Wichtig ist die Kräftigung bestimmter Muskelpartien, die ich früher vernachlässigt habe, damals hatte ich einfach zu viele athletische Mängel. Einige habe ich immer noch, es ist aber deutlich besser geworden. Neben diesem harten Krafttraining übe ich neue Elemente, die ich später in die Übungen integriere. Zwei Monate vor der WM sollte das Programm stehen. Dann brauche ich hunderte Wiederholungen. Wenn das Training läuft, kommt die Sicherheit und es klappt meistens auch beim Wettkampf.

Wie läuft das Studium in Innsbruck?

Ich studiere Sport-Prävention, da geht es unter anderem um die positiven Auswirkungen des Sports auf die Ge-

Top-10-Ergebnisse im Weltcup von Marco Baldauf

Reck:

Cottbus, 2003 Rang 3
Chile, 2004 Rang 6
Teheran 2006 Rang 3
Gent 2006 Rang 5
Moskau 2006 Rang 9

Boden:

Teheran 2006 Rang 6

Pferd:

Teheran 2006 Rang 7

sundheit. Ich komme trotz des harten Training nicht schlecht voran und als Sportsoldat bin ich unabhängig und verdiene eigenes Geld. Ideal ist, dass ich in Innsbruck mit Petr Koudela einen Weltklasse-Trainer habe.

Vorarlberg will generell, nicht nur im Turnen, wieder mehr Olympiateilnehmer ausbilden ...

Dazu brauchen die Sportverbände mehr Trainer, die fix angestellt sind. Bei mir hat das professionelle Training spät begonnen. Vieles, was im Training vor zehn Jahren versäumt wurde, muss ich jetzt sehr mühsam nachholen. Das ist ein Nachteil gegenüber den Sportlern aus anderen Nationen.

Neues von den Kunstturnerinnen

Alles gewonnen haben die Turnerinnen des Landeskaders im traditionellen freundschaftlichen Vergleichskampf mit Tirol. Einzelsiege holten Elena Metzler (Kinderstufe), Nina Schallert (Nachwuchsstufe) und Corinne Lamprecht (Schülerinnen). Die Siegerlisten können auf www.vts.at heruntergeladen werden.

Wettkampferfahrung sammelten die VTS-Nachwuchsturnerinnen beim Gym-Cup in Oberbüren am 29. und 30. 4. in der Schweiz. Einen schönen Erfolg gab es für Elisa Hämmerle, die in der Klasse P3 erste im Feld von 27 Teilnehmerinnen wurde. Trainerin Jutta Jank meinte zum Abschneiden der Turnerinnen im Vergleich mit der Schweizer Konkurrenz: „Bei den jüngsten Turnerinnen liegen wir im Mittelfeld, bei den größeren sind wir gut dabei.“

Beim Spieth-Cup in Esslingen-Berkheim (D) waren am 6. und 7. Mai die Vorarlberger Nachwuchsturnerinnen im Einsatz. Herausragende Erfolge gab es dabei für Corinne Lamprecht (TS Jahn Lustenau), die in der Jahrgangsklasse 95/96 siegte und auch in der Mannschaftswertung gemeinsam mit Nina Schallert und Ramona Madertoner den ersten Platz holte. Einen dritten Rang gab es für Katharina Fa im Gerätefinale am Boden. Der Spieth-Cup ist ein internationales Einladungsturnier und war mit den besten belgischen, süddeutschen und Vorarlberger Nachwuchsturnerinnen stark besetzt.

Der österreichische Jugendkader der Kunstturnerinnen absolvierte ein Trainingslager in Vorarlberg. Als Trainerinnen waren Johanna Gratt, Michael Gruhl, Katharina Wieser und Nica Julia mit dabei. Die Mädchen waren vom Mittwoch dem 14. bis Sonntag, dem 18. Juni in Vorarlberg zu Gast. Auch die Bundesfachwartin für das Kunstturnen vom Österreichischen Fachverband, Sabine Samstag, war dabei.



Katharina Fa wurde in Graz österreichische Schülerin-Meisterin.



Michael Fußenegger, Sieger L2 in Graz.

267 Nachwuchstalente am Start

Bei den Jugendlandesmeisterschaften am 20. Mai waren insgesamt 257 Kunstturner und Turnerinnen am Start und auch die neue Sparte Team-Turnen



verzeichnete mit neun Mannschaften einen weiteren Teilnehmerzuwachs. Der Wettkampf wurde zeitgleich an zwei Orten durchgeführt. Die TS Schlins als traditionell starker Verein

mit vielen erfolgreichen Kunstturnerinnen organisierte die Wettkämpfe für die Mädchen, die Bewerbe der Turner und auch die Teamturn-Wettkämpfe wurden in Satteins ausgetragen. Durch die gute Zusammenarbeit der beiden Vereine konnten alle Bewerbe trotz der hohen Teilnehmerzahlen zügig abgewickelt werden. Jugendmeister im Kunstturnen 2006 wurden **Katharina Fa** (TS Dornbirn), **Lukas Konzett** (TS Satteins, Foto) und die Teamturn-Riegen aus Dornbirn (Juniorinnen) und Lustenau in der Klasse Junioren Mixed.

Jugendmeisterschaften, Kunstturnen

Turnerinnen U9 (43 Aktive)

1. Julia Mäser (TS Dornbirn) 39,25
2. Lea Felder (TS Höchst) 38,90
3. Monika Haller (TG Lustenau) 38,85

U11 (25)

1. Flora Bolter (TS Dornbirn) 39,90
2. Corinna Lanzl (TS Dornbirn) 39,90
3. Sophia Bonner (TS Schlins) 37,40

U13 (16)

1. Angelika Pichler (TS Dornbirn) 45,10
2. Emel Kaya (TG Lustenau) 45,00
3. Andrea Winsauer (TS Dornbirn) 44,85

U15 (14)

1. Patricia Mathis (TS Dornbirn) 45,15
2. Ira Bösch (TS Dornbirn) 41,90
3. Daniela Kalb (TS Dornbirn) 41,10

Kinderstufe * (12)

1. Elena Metzler (TS Schlins) 48,40
2. Olivia Jochum (TS Dornbirn) 48,10
3. Susette Bonetti (TG Lustenau) 47,60

Nachwuchsstufe * (5)

1. Nina Schallert (TS Schlins) 52,45
2. Carola Bereuter (TS Wolfurt) 50,60
3. Celina Metzler (TS Schlins) 48,40

Schülerinnenstufe * (3)

1. Katharina Fa (TS Dornbirn) 52,55
2. Corinne Lamprecht (TG Lustenau) 51,80
3. Sabrina Eberle (TS Wolfurt) 48,80

* Stufen der Kaderturnerinnen

Juniorinnen B (4)

1. Isabella Kernbeiß (TS Dornbirn) 47,20
2. Ursula Kogler (TS Dornbirn) 42,50
3. Franziska Grass (TS Schlins) 41,50

Meisterinnenstufe B (4)

1. Brigitte Kalb (TS Dornbirn) 48,65
2. Karin Spiegel (TS Dornbirn) 45,35
3. Melanie Bauernfeind (TS Dornbirn) 42,70

Turner L3 (5)

1. Lukas Konzett (TS Satteins) 54,70
2. Johannes Stadelmann (TS Rankweil) 52,90
3. Andreas Kopf (TS Dornbirn) 50,95

L2 (9)

1. Alexander Burtscher (TS Satteins) 55,45
2. Roman Oberhauser (TS Egg) 54,65
3. Michael Fußenegger (TS Hohenems) 53,85

L1 (31)

1. Lukas Waldhart (TS Rankweil) 56,20
2. Simon Hämmerle (TS Wolfurt) 55,85
3. Alxin Bauer (TS Hohenems) 52,90

Einführungsprogramm (55)

1. Jonas Köb (TS Wolfurt) 56,45
2. Lukas Kohler (TS Wolfurt) 54,85
3. Michael Egger (TS Dornbirn) 54,75

Einführungsprogramm 1 (31)

1. Lorenz Gerstendörfer (TS Rankweil) 37,30
2. David Mathis (TS Rankweil) 36,30
3. Thoralf Draber (TS Rankweil) 35,85

Teamturnen, Junioren weiblich

1. TS Dornbirn 1 23,35
2. TS Wolfurt 1 22,60
3. TS Dornbirn 2 21,00
4. TS Wolfurt 2 19,95
5. TS Weiler 17,05
6. TS Klaus* 12,70

* Nur an zwei Geräten am Start

Junioren mixed

1. TS Lustenau 1 22,50
2. TS Höchst 22,00
3. TS Lustenau 2 19,90

Jugend-ÖM in Graz

Bei den Jugendmeisterschaften am 10. und 11. Juni in Graz präsentierte sich Vorarlberg einmal mehr als Turn-Bundesland Nummer 1.

Die Auswahlen der VTS holten 16 von 36 möglichen Medaillen, darunter neun Goldmedaillen. Für die anderen Bundesländer blieben insgesamt nur drei erste Ränge. Vorarlberg ist somit auch 2006 Österreichs „Turn-Ländle“ Nr. 1 und setzt den Maßstab für die nächsten Turngenerationen. Vorarlberg machte auch durch die gute Stimmung auf sich aufmerksam: Der mitgereiste Ländle-Fanclub stellte die größte Delegation.



Das kleinste Turn-Bundesland war einmal mehr auch das deutlich erfolgreichste: Vorarlberg leistet die beste Nachwuchsarbeit von allen Bundesländern.

35. Schülermeisterschaften im Kunstturnen am 10. 6. in Graz

Kinderstufe, U9 (8 Mannschaften)

1. Vorarlberg	245,710
2. Niederösterreich	238,258
3. Tirol	227,811
1. Olivia Jochum (TS Dornbirn)	50,566
2. Elena Metzler (TS Schlins)	50,132
3. Judith Reisel (Gänserndorf)	49,499
4. Susette Bonetti (TG Lustenau)	49,065
7. Clara Mock (TS Schlins)	48,582
16. Eileen Lamprecht (TG Lustenau)	45,615
17. Linda Gabriel (TS Schlins)	44,932

Nachwuchsstufe, U11 (5)

1. Vorarlberg	246,928
2. Oberösterreich	228,725
3. Steiermark	215,092
1. Nina Schallert (TS Schlins)	51,065
2. Carole Bereuter (TS Wolfurt)	51,032
3. Ramona Madertoner (TS Höchst)	50,133
4. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	49,766
12. Celina Metzler (TS Schlins)	44,932

Schülerinnenstufe, U13 (6)

1. Voarlberg	149,904
2. Oberösterreich	136,681
3. Wien	136,098
1. Katharina Fa (TS Dornbirn)	51,598
2. Corinne Lamprecht (TS Jahn L´au)	50,166
5. Sabrina Eberle (TS Wolfurt)	48,140
12. Vanessa Burtscher (TS Schlins)	43,316

Nachwuchsstufe Turner, L1 U12 (7)

1. Vorarlberg	264,200
2. Tirol	264,150
3. Wien	259,600
1. Severin Kranzlmüller (Jahn Linz)	121,400
2. Simon Hämmerle (TS Wolfurt)	120,900
3. Alexander Semrad (West Wien)	120,400
4. Jürgen Frick (TS Rankweil)	119,150
5. Lukas Waldhart (TS Rankweil)	118,250
18. Andreas Berchtold (TS Egg)	51,850
19. Alwin Bauer (TS Hohenems)	51,650
21. Florian Braitsch (TS Wolfurt)	51,300
29. Kai Baur (TS Rankweil)	49,650
30. Calvin Moser (TS Rankweil)	49,250

Schülerstufe, L2 U14 (3)

1. Vorarlberg	268,300
2. Kärnten	254,416
3. Salzburg	230,283
1. Michael Fußenegger (Hohenems)	125,200
2. Robin Wadl (Klagenfurter TV)	124,050
3. Dominik Petzold (TS Lustenau)	121,200
5. Johannes Schwab (TS Götzis)	119,950
6. Josef Stampfer (TS Wolfurt)	117,650
15. Alexander Burtscher (TS Satteins)	77,100
16. Roman Oberhauser (TS Egg)	52,300
18. Michael Felder (TS Dornbirn)	48,750

Jugendstufe, L3 U16 (6)

1. Wien	154,900
2. Steiermark	154,000
3. Vorarlberg	153,750
1. Gabriel Rossi (ATV Graz)	135,400
2. Matthias Decker (Innsbrucker TV)	127,350
3. Roland Auer (ÖTB Linz)	123,800
4. Lukas Konzett (TS Satteins)	121,450
8. Johannes Stadelmann (Rankweil)	115,750
10. Andreas Kopf (TS Dornbirn)	112,150
20. Matthias Schwab (TS Götzis)	25,100



SPENGLEREI, DACHDECKEREI

6922 Wolfurt
Inselstraße 19
Tel. 05574-75927
Fax 05574-75927-4

schwendinger-fink@aon.at - www.schwendinger-fink.at

Neueindeckung

Altbausanierung

Flachdächer

Dachbegrünung

Dachbodenisolierung

Fassaden

Holzschindeln

Dachflächenfenster

Solaranlagen

Photovoltaikziegel

ASVÖ-Vorarlberg-Cup der Gymnastik

Überlegen siegte Caroline Weber (58,975 Punkte) beim Internationalen ASVÖ-Vorarlberg-Cup der Rhythmischen Gymnastik in Lauterach.

Zweite wurde Susana Abrantes aus Portugal (49,975) vor der belgischen Meisterin Donatienne Geron (45,000). Auch die anderen zehn Gymnastinnen aus Vorarlberg gaben im Feld von 38 Aktiven aus 11 Nationen ihr bestes. Einen weiteren Vorarlberger Sieg holte Michelle Breuss in der jüngsten Altersklasse. Obwohl der Wettkampf am 10. Juni für Caroline Weber der letzte einer langen Saison war, demonstrierte sie ihre Weltklasse in großartigen Übungen. Präzision kombiniert mit Anmut und Grazie machten ihre rasant vorgetragene Kür zu einem Feuerwerk des Ausdrucks. Gleichzeitig mit den anspruchsvollen Würfeln und Kombinationen spielte sie mit dem Publikum, auch die Tanzelemente und die Mimik der 20-jährigen Dornbirnerin waren voll sprühendem Charme.

Caroline Weber im Interview: „Vor drei Jahren hätte ich mir nicht gedacht, dass ich mich als Zwanzigjährige noch weiter steigern kann, doch jetzt fühle ich mich reifer und selbstbewusster“,

erklärte die Dornbirnerin, die am 31. Mai ihren 20. Geburtstag feierte. Dass das Training mit der ehemaligen Top-Gymnastin Lucia Gencheva große Schritte nach vorne ermöglicht hat, davon ist Österreichs beste Gymnastin überzeugt: „Lucia ist eine Weltklasse-Trainerin, sie stammt aus Bulgarien, einem Land, in dem die Rhythmische Gymnastik einen sehr hohen Stellenwert hat.“ Auch die nächsten Ziele sind für Caroline Weber klar definiert: „Im Herbst steht die Europameisterschaft in Moskau an, da werde ich neben den Einzelbewerben voraussichtlich auch in der österreichischen Gymnastik-Gruppe zum Einsatz kommen.“ Weiters ist die Olympiade 2008 in Peking bereits jetzt ein Thema: „Es ist sehr schwer, sich als Gymnastin zu qualifizieren. Die einzige Möglichkeit habe ich bei der WM 2007 in Griechenland, da muss ich im Mehrkampf einen Rang unter den besten 24 belegen“, erläutert sie und fügt hinzu: „Beim Weltcup-Turnier in Corbeil (Frankreich) bin ich dieses Jahr 22. geworden und da war die komplette Weltspitze vertreten. So gesehen sind meine Olympia-Chancen realistisch.“ Die sportliche Karriere ist bis dahin gesichert, denn im Juli rückt Caroline Weber ins Heeresleistungssportzent-



Caroline Weber brillierte beim ASVÖ-Cup vor heimischem Publikum.

rum ein: „Am Anfang stehen vier Wochen Grundausbildung in Kärnten, ich bin schon gespannt, was da auf mich zukommen wird“, meint die angehende Sportsoldatin, auch wenn wohl keine Übungen mit schwerem Marschgepäck für die grazile, 48 Kilogramm leichte Gymnastin anstehen werden.

Erfolgsserie von Caroline Weber

Das beste Ergebnis ihrer Karriere erreichte Caroline Weber mit Rang 13 am 6. Mai beim besonders wichtigen Gymnastik-Grand-Prix von Bulgarien. Mit dem 13. Grand-Prix-Rang überbot Österreichs beste Gymnastin ihre beiden 14. Ränge in Bulgarien und Israel aus dem Jahr 2005 und egalisierten den 13. Platz vom Heim-Meeting 2003 in Innsbruck, das damals aber nicht so dicht besetzt war.

Das „Kitzbühel“ der Gymnastik heißt Corbeil-Essones. Der Weltcup in diesem Ort bei Paris ist der traditionsreichste, er gilt in Jahren ohne WM (wie 2006) als inoffizielle Weltmeisterschaft. Am 14. Mai waren 33 Nationen mit ihren Top-Besetzungen vertreten. Caroline Weber wurde 22. – diese Position stimmt im Hinblick auf die angestrebte Olympiaqualifikation für Peking 2008 optimistisch, denn bei der WM im Herbst 2007 werden 24 Quotenplätze für Peking vergeben.

Als beste „vom Rest der Welt“ platzierte sich Caroline Weber beim Grand-Prix von Brunn am 28. Mai (Rang 14) hinter Gymnastinnen aus den nach wie vor dominanten osteuropäischen Ländern. Vor ihr lagen ausschließlich Aktive aus Russland, der Ukraine, Weißrussland, Aserbajdschan sowie eine Israelin. Trainerin Lucia Gencheva: „Ich bin sehr stolz auf die andauernden Erfolge von Caro. Ihre Übungen zählen auch auf dem internationalen Parkett zu den mitreißendsten und attraktivsten, die die Rhythmische Gymnastik zu bieten hat.“

Olympia als Ziel der Gymnastik-Gruppe: Die neu formierte österreichische Gymnastik-Gruppe strebt einen der insgesamt zwölf Olympiastartplätze für Peking 2008 an, die bei der WM 2007 vergeben werden. Das Sextett, darunter die Vorarlbergerinnen Lisa Stampfl und Caroline Weber, wurde beim Weltcup am 29. April in Nishni Novgorod 10. und belegte beim Weltcup in Genua am 4. Juni den guten 12. Rang. Mittelfristig wird auch Valentina Baldauf wieder im Team zum Einsatz kommen, derzeit erholt sie sich noch von einem Halswirbelbruch.

Dank an Ulli Essig

Die VTS bedankte sich im Rahmen der Siegerehrung des Internationalen ASVÖ-Vorarlberg-Cup bei Ulli Essig, die



als Presse-referentin für die Rhythmische Gymnastik insgesamt 13 Jahre lang hervorragende Öffentlichkeitsarbeit leistete. Ihr Engage-

ment begann über ihre Tochter Eva, die im RG-Kader turnte. Ulli Essig zieht ein positives Resümee ihrer Tätigkeit: „Ich bedanke mich bei den Vorarlberger Medien für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer ästhetischen und faszinierenden Sportart. Meine Nachfolgerin als Pressereferentin, Liane Ender, wird sicher weiterhin für eine entsprechende Präsenz der Gymnastik in der Öffentlichkeit sorgen.“

Klassensieg für Michelle Breuß

Michelle Breuß siegte bei den Schülerinnenmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik in Innsbruck.

Im Innsbrucker Universitäts-Sportzentrum wetteiferten vom 16. bis 18. Juni 66 Talente der Rhythmischen Gymnastik. In drei Altersklassen (U13, U12, U11) wurde beim Nachwuchssaisonhöhepunkt um die Meistertitel gekämpft. Michelle Breuß von der TS Röhthis siegte in der Klasse U11. Der Wettkampf zeigte, dass die Nachwuchsszene in Bewegung ist: Gingen im Vorjahr alle ÖFT-Nachwuchstitel und fast alle Medaillen nach Graz, so hat sich das Bild bereits wieder gewandelt: Die Konkurrenz hat den Gymnastinnen

aus Graz diesmal mehrfach den Rang abgelaufen. Die Siege und Medaillen gingen breit gestreut nach Graz, Linz, Röhthis, Wr. Neustadt, Langenzersdorf und Wörgl.

Die Platzierungen der Vorarlberger Nachwuchs-Gymnastinnen:

Wettkampfklasse U13 (erleichtert):

8. Ramona Ender (TS Röhthis),
10. Lena Kasper (TS Jahn Lustenau),
12. Magdalena Ratz (TS Schlins).

U 11: 1. Michelle Breuß (TS Röhthis), 8.

Raphaella Felder (TS Dornbirn),
11. Nicole Weinl (TS Röhthis).

U12: 7. Julia Amann (TS Röhthis),

10. Alexandra Fink (TS Röhthis)

U 13: 15. Lisa Scheuch (TS Schlins)



Michelle Breuß wurde Gymnastik-Schülermeisterin der Klasse U11.

Gymnastik-LM, am 1. 5. in Lauterach

Schülerinnenwettkampfklasse (10 Aktive)

1. Ramona Ender (TS Röhthis)	31,875
2. Lena Kasper (TS Lustenau)	31,350
3. Magdalena Ratz (TS Satteins)	30,625

Jugendwettkampfklasse

1. Anika Pöschko (TS Satteins)	26,225
2. Carolyn Lercher (TS Steins)	25,350

Schülerinnen 3 (5)

1. Raphaella Felder (TS Dornbirn)	51,625
2. Michelle Breuß (TS Röhthis)	49,575
3. Nicole Weinl (TS Röhthis)	42,575

Schülerinnen 2

1. Lisa Scheuch (TS Schlins)	55,750
------------------------------	--------

Schülerinnen 1

1. Alexandra Fink (TS Röhthis)	68,275
2. Julia Amann (TS Röhthis)	61,150

Jugendklasse

1. Rebecca Hartmann (TS Röhthis)	69,850
2. Janine Vonach (TS Lauterach)	63,650

Juniorinnen (3)

1. Bianca Schuler (TS Röhthis)	83,925
2. Anita Fink (TS Röhthis)	68,950
3. Sanne Niesten (TS Röhthis)	66,875

Die Landesmeisterschaften der RG gingen am 1. Mai in Lauterach mit 25 Aktiven über die Bühne. Da Caroline Weber und Lisa Stampfl mit der Nationalgruppe an einem Weltcup in Russland teilnahmen, wird der Bewerb in der Meisterinnenklasse bei den Kunstturn-Landesmeisterschaften am 7. Oktober nachgeholt. Ebenfalls nicht am Start war Jessica Blum, die wegen einer Steißbeinprellung pausieren musste, das Training inzwischen aber wieder aufgenommen hat.



Die Klassensiegerinnen der Gymnastik-Landesmeisterschaften 2006: Anika Pöschko, Rebecca Hartmann, Bianca Schuler, Raphaella Felder, Ramona Ender, Lisa Scheuch, Alexandra Fink (von links.)

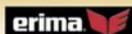
Foto: Liane Ender.

Offizieller Partner und Ausstatter des ÖFT und ÖVV.
Ihr Spezialist in Sachen Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik u. Schulsport.

SPORT CHRISTIAN

Emprechting 41 • A-4910 Ried i.l.
Tel.: 07752/8100 • Fax: 07752/81001
E-mail: office@sportchristian.at
www.sportchristian.at

www.sportchristian.at



weitere im Programm:

Offizieller Ausstatter für Trampolinspringen in Österreich

Let's go Gymnaestrada!



An die 3000 begeisterte Besucher erlebten am 9. Mai im ausverkauften Dornbirner Messestadion die fulminante Turnshow des National Danish Performance Teams unter dem Motto „Let's go Gymnaestrada!“ als Einstimmung auf das Welt-Turnfestival 2007. Die 30-köpfige Truppe zeigte auf ihrem einzigen Österreich-Gastspiel im Rahmen ihrer Welttournee modernen Turnersport in allen Facetten: Gymnastischen Ausdruckstanz, rhythmisches Jonglieren mit Seil, Ball und Band,

spektakuläre Akrobatik am Mini-trampolin und auf der Tumblingbahn, kessen Hiphop und eine berührende geturnte Liebesgeschichte. Es war ein sportlich hochqualitativer Vorgeschmack auf das, was rund 400 Turngruppen in einem Jahr in Dornbirn zeigen werden. Standing Ovations für das dänische Team leiteten über zum Empfang der Ehrengäste, der im Anschluss an die Show anlässlich des 60-jährigen Bestandes der Vorarlberger Turnerschaft gegeben wurde.



3000 Turn-Fans bejubelten die spektakuläre Show des National Danish Performance Teams im Messestadion.

Turnen ist nicht gleich Turnen

Kein Barren, kein Reck und kein Pauschenpferd? So mancher Zuseher zeigte sich beim dänischen Abend verwundert darüber, dass bei einer „Turn-Vorführung“ die klassischen Turngeräte fehlten. Dabei muss beachtet werden, dass es das „Turnen“ seit fast 200 Jahren gibt und sich große nationale Unterschiede ausgebildet haben.

Die Skandinavier, so auch die Dänen, zählen zu den ganz großen Turn-Nationen, die sich auf die Sprung-Geräte und das Tanzen spezialisiert haben. Auch das tanz- und sprungorientierte Teamturnen stammt ursprünglich aus Skandinavien, bevor es auch in Österreich eingeführt und in kurzer Zeit sehr beliebt wurde. Das Gruppenturnen an Stützgeräten kennen die Skandinavier nicht. Um so größere Spezialisten im Gerätturnen sind die Schweizer. Zur Gymnaestrada reisen sie mit riesigen

LKW an, die mit Turngeräten beladen sind. Beeindruckende Vorführungen an Ringen, Reck und Barren werden auch 2007 die Schweizer-Nummern zu Höhepunkten der Gymnaestrada machen. Der überwiegende Großteil der Gymnaestrada-Vorführungen aber wird aus Tänzen und Gymnastik bestehen, denn so vielfältig die nationalen Ausprägungen des Turnen sind, das Gerätturnen in Gruppen gibt es weltweit hauptsächlich in der Schweiz, in Japan und in einigen Vorarlberger Vereinen.



TS Göfis Sektionsmeister '06

Vielseitiges Mannschaftsturnen zeigten Teamturn-, Sektions- und Gymnastikgruppen bei den Vorarlberger Meisterschaften im Sektionsturnen.

In allen drei Sparten waren am 17. Juni in Röthis ausgezeichnete Leistungen zu sehen, wobei die Sektionen der TS Göfis am Pauschenpferd und bei der Großfeldgymnastik gemeinsam mit der Gymnastikgruppe der TS Röthis (Tageshöchstwertung von 9,60 Punkten) für die Höhepunkte sorgten. Ein besonderer Willkommensgruß galt der DSG Buch/USI, einer Tiroler Mannschaft, unter ihnen auch viele in Innsbruck studierende Vorarlbergerinnen, die ihre Wettkampfpremiere im Teamturnen

feierten. Die am stärksten besetzte Klasse waren die Juniorinnen im Teamturnen, hier setzte sich die TS Wolfurt mit deutlichem Vorsprung durch. Witterungsbedingt musste die Veranstaltung in die HS Sulz-Röthis verlegt werden. Nachdem der Wettergott aber zumindest ein wenig Einsicht hatte, konnten wenigstens die Gerätesektionswettkämpfe, das Showprogramm der TS Wolfurt sowie die Siegerehrung auf dem Rasenplatz hinter der HS-Turnhalle abgewickelt werden. Auch bei den diesjährigen Sektionsmeisterschaften setzte sich der allgemeine Trend im Gruppenturnen fort: Es waren weniger Sektionen, dafür mehr Teamturn-Mannschaften am Start.



Ein hervorragend abgestimmtes Programm am Pferd zeigte die Gerätesektion der TS Göfis, die als einzige Mannschaft in der allgemeinen Klasse am Start war.

26. Vorarlberger Meisterschaften im Sektionsturnen in Röthis

Gymnastik Jugend-Kür, Klasse 1, 2

1. TS Höchst	7,45
(Michaela Kartnaller, Tatjana Schneider)	
2. TS Göfis	6,70
(Melanie Schmid, Julia Schär)	
3. TS Röthis	6,65

Gymnastik Jugend-Kür, Klasse 3, 4

1. TS Röthis	7,75
(Claudia Woblistin, Patricia Beiter)	
2. TS Höchst	7,60
(Michaela Kartnaller, Tatjana Schneider)	

Gymnastik, Allgemeine Klasse

1. TS Röthis	9,60
--------------	------

Sektion Turner, Jugendklasse Spünge

1. TS Göfis (Klaus Schmid)	8,25
2. TS Höchst „Ladies and Gentlemen“ (Sigrid Brunner, Günter Schneider)	8,10
3. TS Höchst „Die Bären“ (Sigrid Brunner, Günter Schneider)	7,74

Sektion, Allgemeine Klasse (zweiteilig)

1. TS Göfis	18,28
Großfeldgymnastik	9,16

(Gerhard Lampert, Margit Koch, Elke Mähr, Marlene Lampert)

Pauschenpferd	9,12
---------------	------

(Gerhard Lampert)

Teamturnen, Juniorinnen

1. TS Wolfurt 1	22,95
-----------------	-------

(Claudia und Maria Herburger)

2. TS Lustenau (Solveig Hämmerle)	20,10
-----------------------------------	-------

(5,65; 7,00; 7,45)

3. TS Wolfurt 2 (Martina Andres)	19,95
----------------------------------	-------

(5,80; 6,65; 7,50)

4. TS Mäder (Bianca Kreutz)	19,30
-----------------------------	-------

(6,20; 7,10; 6,00)

5. TS Hohenems (Ursula Wäger)	18,70
-------------------------------	-------

(5,20; 6,50; 7,00)

6. TS Weiler (Katharina Troy)	16,26
-------------------------------	-------

(4,65; 5,85; 5,85)

Teamturnen, allgemeine Klasse (außer Konk.)

1. DSG Buch/USI (Pamela Vrabl)	13,20
--------------------------------	-------

(Tumbling: 6,40; Minitramp: 6,90)

Jugend-Bravo an TS Göfis verliehen



Die **TS Göfis** gratuliert ihrer Gymnastikgruppe: Am 17. Mai fand in Götzis, Kulturbühne Am Bach die feierliche Übergabe des „**Jugend-Bravo**“ durch Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber statt. Die Auszeichnung durften die Mädchen der Gymnastikgruppe von der TS Göfis unter Leitung von Silvia Schmid und Hanni Mathies für ihr Projekt „Titanic“, eine Show-Einlage beim Gönfer Turnerball im Jänner, übernehmen. Dr. Sausgruber lobte das Engagement und die hervorragende Choreographie, sowie den vorbildlichen Einsatz der Jugendlichen.



Die Teamturnerinnen aus Wolfurt traten noch in der Halle auf ...



... bevor TS Röthis-Obmann Thomas Bachmann die Nachmittagsbewerbe ins Freie verlegen konnte.

Turn-Mit Meisterschaften



Das siegreiche Mixed-Team der TS Rankweil: Patricia Rietzler, Katharina Bertschler, Tobias Steurer, Johanna Rietzler und Madeleine Ganath.

Vor einer beeindruckenden Kulisse gingen am 22. April die **Turn-Mit-Meisterschaften in Bludenz** über die Bühne: Am Start waren 91 Teams aus 18 Vereinen, insgesamt wetteiferten 493 NachwuchsturnerInnen um die begehrten Medaillenträger. Über volle Ränge freuten sich die Organisatoren der TS Bludenz, die für einen gelungenen Ablauf der Wettkämpfe sorgten. Die **Statistik** zeigt, wie beliebt die ÖLTA-Übungen in vielen Vereinen sind. Es wäre auch ein einfacher Wiedereinstieg in den Turnsport für jene Vereine, die derzeit kein Nachwuchstraining organisieren, denn ein regelmäßiges Training pro Woche genügt bereits.

TS Rankweil (mit 13 Teams in Bludenz am Start)

TS Rankweil	(13 Teams)
TS Höchst	(9)
TS Egg	(9)
TS Lustenau	(7)
TS Bludenz	(6)
TS Bregenz Stadt	(6)
TS Mäder	(6)
TS Kennelbach	(5)
TS Dornbirn	(5)
TS Jahn Lustenau	(5)
TS Lauterach	(4)
TS Klaus	(4)
TS Wolfurt	(3)
TS Hard	(3)
TS Frastanz	(2)
TS Göfis	(2)
TS Bregenz Vorkloster	(1)
TS Fußach	(1)

2. ÖLTA-Bundesmeisterschaften

Kinder männlich (5 Teams am Start)

1. TS Bludenz	156,50
2. TV Straßwalchen	150,50
3. TS Rankweil	136,50

Mannschaftswettkampf mixed (6)

1. TS Kennelbach	172,75
2. TV Straßwalchen	167,75
3. TS Rankweil	165,50

Kinder weiblich (7)

1. TV Straßwalchen	205,75
5. TS Jahn Lustenau	167,50
7. TS Lustenau	154,00

Mannschaftswettkampf Turner (4)

1. TS Bludenz	208,50
2. TS Egg	178,75

Schüler mixed (7)

1. TS Rankweil	208,25
5. TS Mäder	194,75

Schüler weiblich (7)

1. Klagenfurter TV	213,00
5. TS Bludenz	199,25
6. TS Höchst	191,25

Jugend männlich (3)

1. TS Kennelbach	219,50
------------------	--------

Jugend mixed (6)

1. TS Rankweil	220,50
5. TS Höchst	180,25

Jugend weiblich (6)

1. TS Kennelbach	207,50
3. TS Klaus	204,50

11 Mannschaftsmedaillen in 9 Bewerben holten die Vorarlberger Teams bei dem **ÖLTA Bundesmeisterschaften** (=Turn Mit) am 7. Mai in Innsbruck. Es gab fünf Vereine, die gewonnen haben: Am meisten abgeräumt hat die TS Kennelbach mit drei Siegen ex aequo vor Rankweil und Bludenz (je zwei), auch der Klagenfurter Turnverein und Straßwalchen standen am obersten Siegerpodest. Mit 17 Mannschaften aus 9 Vereinen und zahlreichen Schlachtenbummlern stellte Vorarlberg neben der erfolgreichsten auch eine der größten Abordnungen. Ein Wermutstropfen bei dieser Meisterschaft war, dass es keine Einzelwertungen gab und somit

die Ergebnisse nicht nachvollzieh- oder vergleichbar waren. Nicht im Sinne des Turn-Mit-Programmes ist es auch, dass österreichweit bei den Mädchen sehr viele Kunstturnerinnen sowie Gym4All-Turnerinnen auch in den Breitensport orientierten ÖLTA-Wettkämpfen starten und somit „reine“ Turn-Mit-Kinder kaum eine Chance haben. Sehr erfreulich war, dass bei der zweiten Auflage dieses Wettkampfes bereits fast 300 Aktive in über 50 Teams aus 19 Vereinen und fünf Bundesländern dabei waren. Das große Ziel für die Zukunft ist es, alle Bundesländer für dieses Basis-Gerätturnprogramm zu motivieren und einzubinden.

Mannschaftsmeisterschaften in Turn Mit am 22. 4. in Bludenz

Bambiniklasse - männlich (4 Teams)

1. TS Rankweil 1	133,75
2. TS Rankweil 2	91,75
3. TS Frastanz	76,50

Jugendklasse - männlich

1. TS Kennelbach	219,75
------------------	--------

Kinderklasse - männlich (3)

1. TS Bludenz	152,50
2. TS Rankweil 1	142,75
3. TS Bregenz Stadt	107,00

Schülerklasse - männlich

1. TS Bludenz	202,75
2. TS Rankweil	122,00

Bambiniklasse - weiblich (20)

1. TS Mäder 1	146,75
2. TS Lustenau 1	141,75
3. TS Dornbirn 1	132,50

Jugendklasse - weiblich (3)

1. TS Kennelbach	200,75
2. TS Klaus	195,00
3. TS Lustenau	175,75

Kinderklasse - weiblich (28)

1. TS Jahn Lustenau 1	168,25
2. TS Lustenau 1	165,50
3. TS Bludenz 1	162,00

Schülerklasse - weiblich (8)

1. TS Bludenz 1	200,00
2. TS Höchst	183,25
3. TS Bludenz 2	176,00
3. TS Wolfurt	176,00

Bambiniklasse - mixed

1. TS Mäder 1	114,00
---------------	--------

Jugendklasse - mixed (4)

1. TS Rankweil	219,50
2. TS Höchst	182,50

Kinderklasse - mixed (7)

1. TS Kennelbach 1	171,75
2. TS Rankweil	169,25
3. TS Mäder 1	163,75

Schülerklasse - mixed (10)

1. TS Rankweil	210,75
2. TS Mäder	196,00
3. TS Egg 1	195,25

Aus den Vereinen

Ehrung für Senioren-Weltmeister Albert Stoppel:



Die Marktgemeinde Götzis und die TS Jahn Götzis ehrten Senioren-Weltmeister Albert Stoppel für seinen Sieg bei der Masters-WM in Linz, den er im März dieses Jahres mit 8,22 Metern im Dreisprung errang. Albert Stoppel ist 75 Jahre alt. In seiner Jugend war er Fußballspieler und hat später zur Leichtathletik gefunden. Vorerst war er viele Jahre als Trainer tätig. Als 50-Jähriger

begann er selbst wettkampfmäßig Leichtathletik zu betreiben. Mittlerweile ist er 27-facher österreichischer Meister in den Disziplinen Weitsprung, Hochsprung, Dreisprung, 100-m-Lauf, 200-m-Lauf und 10-Kampf. Die großen Erfolge gelangen ihm im letzten Jahr bei den Freiluft-WM in San Sebastian (2. im Weitsprung, 3. im Dreisprung und Hochsprung) und in diesem Jahr mit der Goldmedaille in Linz. Insgesamt hat Albert Stoppel in den letzten 20 Jahren 9 Mal an Europameisterschaften und 7 Mal an Weltmeisterschaften teilgenommen und dabei 7 Medaillen gewonnen.

TS Egg trauert um Obmann Dir. Ferdl Hammerer

Am 12. März verstarb ganz plötzlich der ehemalige Obmann der TS Egg, Dir. Ferdl Hammerer, im 64. Lebensjahr. Ferdl begann seine Laufbahn bei der TS Egg als Turner in den fünfziger Jahren.



Als er im Jahre 1975 als Lehrer an die HS Egg kam, übernahm er gleich das Training der Sektion Schwimmen der TS Egg. Damals existierte noch das Hallenbad an der Hauptschule und Ferdl war mit vielen Landesmeistertiteln

seiner Schützlinge und Teilnahmen an Staatsmeisterschaften äußerst erfolgreich. Von 1990 bis 1998 leistete Ferdl, mittlerweile Direktor der VS Egg, als Obmann der TS Egg wertvolle Arbeit für den Verein. Ein Höhepunkt seiner Funktionsperiode war sicher die Organisation der 100-Jahr-Feier der Turnerschaft Egg im Jahr 1996. Ferdl's Arbeit wurde in vielen Egger Vereinen geschätzt. Als Sportler, Trainer in mehreren Sportarten, Kampfrichter, Sänger, Gestalter von Plakaten, Texter, Chronist, Vereins- und Verbandsfunktionär sowie als Gemeindevertreter setzte er seine vielfältigen Talente unermüdlich und ohne Frage nach Gegenleistung und Lohn für die Gemeinschaft ein. Die TS Egg wird ihrem Ehrenmitglied ein ehrendes Andenken bewahren. Thomas Koch, Obmann Günther Voppichler



Die TS Hohenems trauert um **Ehrenmitglied Hermann Jäger**. Der verstorbene Funktionär war in verschiedenen Funktionen mehr als 35 Jahre im Dienste der Turnerschaft tätig. Bei der Gründung des Vereins im Jahr 1946 stieg er als Beirat ein, von 1947 bis 1949 war er Turnwartstellvertreter, dann zwei Jahre Turnwart, anschließend Beirat und bis 1982 Männerturnwart. Von 1957 bis 1960 war er Vorstandstellvertreter. In der VTS war Hermann Jäger bekannt und bewährt, besonders als nationaler und internationaler Kampfrichter im Sektionsturnen. 1974 erhielt Hermann Jäger bereits das Ehrenzeichen der VTS in Gold und im Dezember 1976 wurde er von seinem Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Bei seinem Begräbnis brachte eine große Zahl von Turnfreunden aus dem ganzen Land ihre Anteilnahme zum Ausdruck. Die TS Hohenems verabschiedete sich von einer der sicherlich markantesten Turnerpersönlichkeiten der Stadt.

Das 19. Raiffeisen-Meeting der TS Hörbranz fand am 1. Mai im Sportzentrum „Sandriesel“ bei Kaiserwetter statt. Dank der hervorragenden Organisation von Obmann Merbod Breier unter Mithilfe aller Vereinsmitglieder lief einmal mehr eine reibungslose Großveranstaltung ab. Mit über 250 Nennungen wurde eindrucksvoll demonstriert, welchen Stellenwert diese Sportveranstaltung im Ländle hat. Die Hörbranzer



Eva Achberger, Linda Achberger, Julian Müller; vorne: Christoph Fessler und Lisa Laningschegg.

Jungathleten unter Trainerin Ruth Laningschegg waren sehr erfolgreich. Im Kugelbewerb der Schüler B holte Christoph Fessler Gold. Imponierend waren auch die Leistungen der Leiblachtaler Athletinnen im Weitsprung der Schülerinnen A, wo sich Eva Achberger, Lisa Laningschegg, Teresa Eienbach und Linda Achberger auf die Plätze 2 bis 4 und 6 verteilten. Im Speerwurf der Schülerinnen A holte sich Lisa Laningschegg mit dem 3. Rang

(27,70 Meter) den zweiten Stockerlplatz aus Hörbranz-er Sicht. Beachtlich waren auch noch die 4. Ränge von Linda Achberger im Kugelstoßen der Schülerinnen A und Christoph Fessler im Speerwurf der Schüler B.

Das neue Vereinslokal der TS Hohenems, direkt angeschlossen an die neue Turnhalle der HS Markt, wurde am 25. März zum ersten Mal Austragungsort der **Jahreshauptversammlung**. Vorstand Heinz Loacker freute sich über die gelungene Fertigstellung des bestens eingerichteten Lokals und sprach dem im Jahr 2005 verstorbenen Ehrenvorstand Josef Rüdissler in stillem Gedenken Anerkennung für seine über drei Jahrzehnte lange Tätigkeit aus. Ehrungen für sportliche Leistungen gab es für Monika Helfenbein, Otto Gerster, Michael Fußenegger, Denise Polzhofer und Verena Wäger. Die Volleyballmannschaft der Herren wurde für ihren Titel als Landesmeister und Cupsieger bereits zum wiederholten Male besonders ausgezeichnet. Mit sieben Ehrenzeichen der VTS in Silber und vier in Bronze wurden verdiente Funktionäre des Vereins von Präsidentin Monika Reis im Rahmen dieser Versammlung geehrt. Neuerungen gibt es auch in der Rhythmischen Gymnastik: Unter der Leitung von Annires Marchetti und Sanne Niesen wurde in Hohenems das Nachwuchstraining in dieser Sparte nach längerer Pause wieder aufgenommen.

Gymnaestrada aktuell

In genau einem Jahr ist es so weit: In Vorarlberg wird das größte Sportfestival, welches das Land je erlebt hat, eröffnet. Die Anmeldungen aus der ganzen Welt laufen ein, manche Nationenvertreter



haben auf ihren Besichtigungstouren durch unser Land solch gute Eindrücke bekommen, dass sie mehr Turnerinnen und Turner schicken als

ursprünglich vorgesehen. So liegen wir ein Jahr vor der Welt-Gymnaestrada bei rund 23.000 Anmeldungen aus 43 Nationen aller fünf Kontinente. Die Um- und Nachmeldungen erfordern nun von uns und den Nationendörfern etwas Flexibilität, doch werden diese moderaten Änderungen zu meistern sein.

Bei den intensiven Vorbereitungen in den Nationendörfern erleben wir große Begeisterung und viel Verständnis: bei

den Bürgermeistern, Schuldirektoren, bei Schulwarten und Vereinen. Vor allem die Vereine, Turnerschaften und andere Vereine in den Gemeinden stellen sich schon in vielen Details auf die Welt-Gymnaestrada, die Internationalität, die Gastlichkeit, den Empfang ein. Der Respekt vor den Größenordnungen ist genauso spürbar wie die Freude und Spannung darauf, die Welt zu Gast im Ländle zu haben. Und wer bis jetzt noch nicht „entzündet“ war, hat sicher den entscheidenden Kick beim „Dänischen Abend“ im Mai erhalten. Die Turnerschaften haben Hervorragendes beim Verkauf der Eintrittskarten geleistet, und die Begeisterung über einen Weltklasse-Turnabend war groß. Beim 2. Internationalen Meeting an zwei August-Wochenenden wird der Kontakt der Nationenvertreter zu den Nationendörfern noch intensiver – ich danke jetzt schon allen für die Mitwirkung an diesem wichtigen Info-Meeting!

Erwin Reis,
Geschäftsführer Welt-Gymnaestrada

official partners · offizielle Partner



cooperation partners · Kooperationspartner



campaign partners · Aktionspartner



federations and public authorities
Verbände und öffentliche Hand



Vorbereitungen im Gange

Bregenz wird 2007 höchst international: Teilnehmer aus Schweden (1.200 Personen), den USA (500), Portugal (1.200) und Italien (400) werden eine Woche in Bregenzer Schulen und Hotels wohnen. Insgesamt wird Bregenz rund 3.300 Teilnehmer in 286 Klassen beherbergen. Betreut werden die Gäste von mehreren Sportvereinen, allen voran den Turnerschaften Bregenz Stadt, Vorkloster und ASKÖ.

Lausanne folgt Dornbirn. Wenn am 15. Juli 2007 die größte je in Vorarlberg durchgeführte Sportveranstaltung zu Ende gehen wird, folgt das nächste Welt-Turnfest ganz in der Nähe: Lausanne hat sich für die Gymnaestrada 2011 bei der Jahrestagung des internationalen Turnverbandes (FIG) in Kuala Lumpur mit 24 Stimmen klar gegen Amsterdam (5) und Brüssel (3) durchgesetzt.

Verkehrskonzept mit der Schweiz. Die Schweiz stellt mit rund 3.800 Aktiven das stärkste nationale Teilnehmerfeld, es werden aber auch tausende turnbegeisterte Schweizer als Tagesbesucher der Gymnaestrada erwartet. Damit die Schweizer Gäste möglichst problemlos nach Vorarlberg kommen, trafen sich Verkehrsspezialisten beider Seiten am 25. April zu Gesprächen, in denen die Zusammenarbeit koordiniert wurde. Die Welt-Gymnaestrada 2007 wird von beiden Seiten als Chance für eine engere künftige Zusammenarbeit vor allem in Fragen des öffentlichen Verkehrs gesehen.



Neben dem Messezentrum in Dornbirn wird auch das ganze Rheintal zur Turnbühne. Ähnliche Bilder gab es bereits 2001, als die Eurogym in Dornbirn stattfand.

Schweizer auch im Bregenzerwald

Alberschwende und Egg werden Gastgeber für rund 800 Schweizer Aktive sein: Eine Schweizer Delegation weilte Mitte Mai auf Besuch.

Die Schweiz wird mit ca. 3.800 Aktiven die stärkste Gymnaestrada-Nation sein. Vorarlbergs turnbegeisterte Nachbarn werden u. a. in Lustenau, Dornbirn, Alberschwende und Egg untergebracht. Im Vordergrund stand die Besichtigung der Schulquartiere. Das Urteil der Schweizer Delegation: Gepflegt, sauber, bester baulicher Zustand, sicher. Hier und dort werden zusätzlich mobile Duschen benötigt.

Auch die Gymnaestrada-Partnerschaft zwischen **England und Lauterach** steht auf festen Beinen: Die Schulen entsprechen strengen Sicherheitsstandards, wie der Besuch von 17 Delegierten kürzlich bewies. Rund 800 britische Turner mit ihren Begleitern werden während der Weltgymnaestrada in Lauterach zu Gast sein. Bürgermeister Elmar Rhomberg und Rudi Weingärtner, der als Vertreter der TS Lauterach fungierte, begleiteten ebenso wie Heinz Amann vom Gymnaestrada-OK die britische Delegation. Mit einem Besuch des Dornbirner Messegeländes wurde der Besuch der Briten abgeschlossen.



Die USA kommen mit 500 Aktiven, die in Bregenz untergebracht werden.



Besprechung zur Gymnaestrada-Lage von Erwin Reis und LH Sausgruber mit Gattin auf der Dornbirner Messe.



Einen besonders hohen Stellenwert hat der Turnsport in der Schweiz. Die Eidgenossen (hier bei der Eröffnungsfeier der Gymnaestrada 2003 in Lissabon) werden voraussichtlich mit 3.800 Aktiven nach Vorarlberg kommen.

Gymnaestrada war Messe-Thema

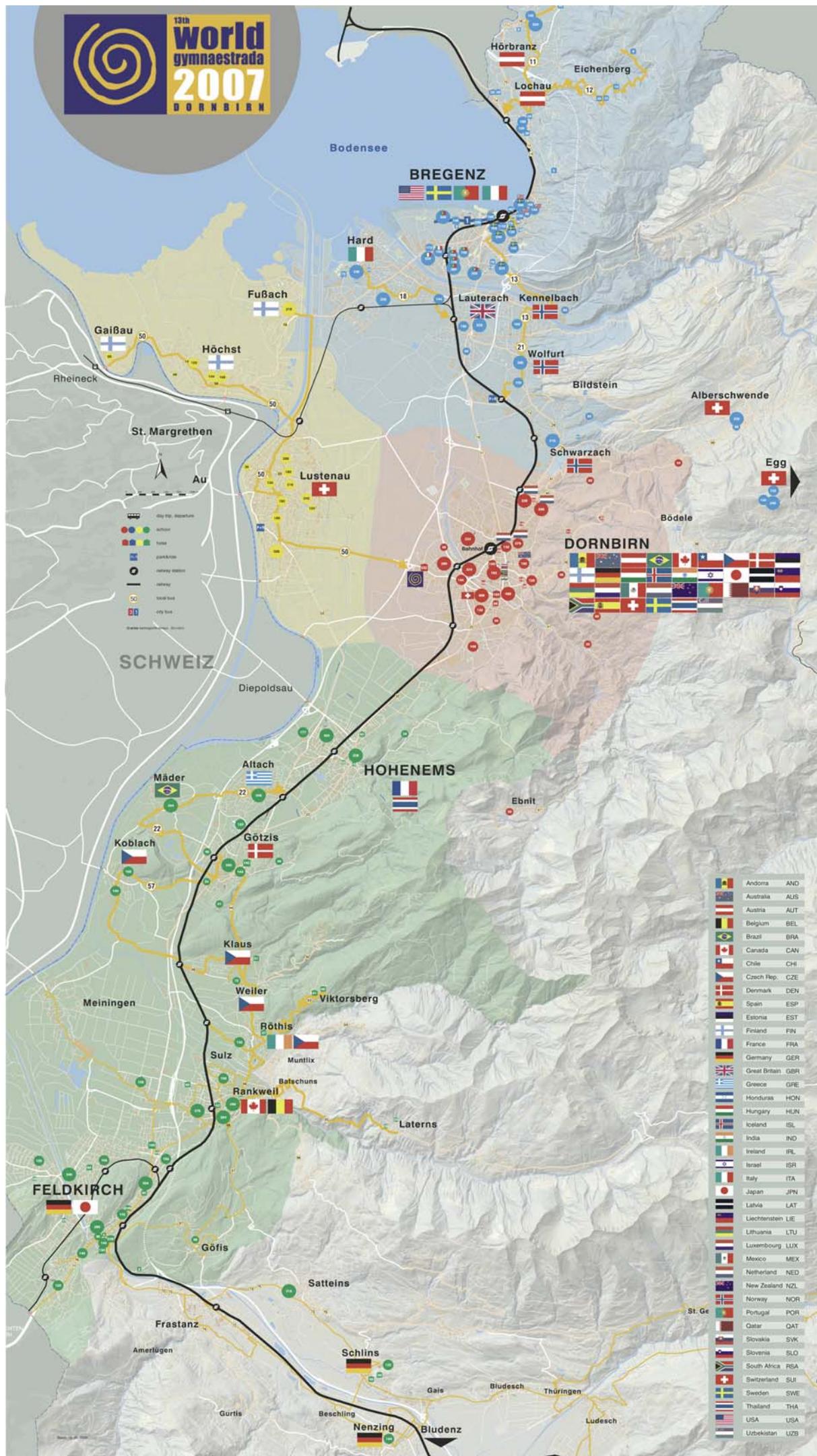
Auch auf der Dornbirner Messe sprach man vom Turnen, von der Welt-Gymnaestrada und vom Eidgenössischen Turnfest Frauenfeld.

Der Frauenfelder Stadtamann Carlo Parolari repräsentierte im Kreis der Vorarlberger Prominenz, allen voran Landeshauptmann Herbert Sausgruber und Dornbirns Bürgermeister Wolfgang Rümmele, bei der Eröffnung der Dornbirner Frühjahrsmesse gemeinsam mit Gymnaestrada-Geschäftsführer Erwin Reis und ETF-Geschäftsführer Hansueli Signer die Partnerschaft. Beide Seiten wollen zwei turnerische Großevents im Abstand von drei Wochen unter den Aspekten von Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit durchführen. In der ORF-Arena zeigten Turngruppen aus Hohenems, Muntlix und Egg Gymnastiktänze und Akrobatik. Die Gymnaestrada 2007 in Dornbirn und das Eidgenössische Turnfest 2007 in Frauenfeld verpflichten sich vor allem in den Bereichen Verpflegung, Abfallwirtschaft und öffentlicher Verkehr der Nachhaltigkeit und Qualität. Die Ergebnisse und Erfahrungen werden in ein Handbuch einfließen, das auch für künftige Großveranstaltungen herangezogen werden kann.

Frontloop bestückt Außenbühnen

20 Souvenirs werden von der Firma Frontloop produziert und auch den Außenbühnen zur Verfügung gestellt.

Im Messegelände werden bei der Gymnaestrada zwei Stände mit Merchandising-Artikeln, wie T-Shirts oder Plüsch-Drachen aufgebaut werden. Um die Produkte möglichst breit zu verteilen, sind auch Stände bei den Außenbühnen vorgesehen. Die Firma Frontloop kommt interessierten Vereinen mit guten Konditionen entgegen: Die Turnerschaften dürfen die Stände selber bewirtschaften und auch andere Artikel verkaufen. Zehn Prozent des Nettoerlöses kommen dem Verein zugute. Übrige Waren werden zurückgenommen.



So werden voraussichtlich die erwarteten 23.000 Gäste auf die Nationendörfer aufgeteilt.

Da sich die Zuteilungen noch ändern können, handelt es sich bei der Karte um eine Momentaufnahme. Entsprechend dem Stand vom Juni 2006 sind 43 Länder dabei.

Lustenau freut sich auf die Großgruppen

Großgruppenvorführungen sind Shows mit über 200 Personen, es können aber auch bis zu 1.000 Aktive sein. Die Lustenauer werden diese beeindruckenden Vorführungen zu einem Highlight der Weltgymnaestrada machen.

Manfred Ritter turnte bei insgesamt sieben Eidgenössischen Turnfesten mit, er war 20 Jahre Kunstturntrainer und hat als Turnwart die ehemals sehr erfolgreiche Sektion



der TS Lustenau geleitet. Im Verband war er 14 Jahre Fachwart für Sektionsturnen. Er ist für die Organisation und Koordination der Großgruppenvorführungen bei der Gymnaestrada 2007 im Lustenauer Reichshofstadion zuständig.

Wie kann man sich das Einstudieren einer solchen Aufführung vorstellen?

Von diversen Vereinen und Verbänden werden Leute zusammengezogen. Dann wird je nach Gruppengröße entweder mit allen oder in Teilgruppen eine Aufführung einstudiert. Die anspruchsvolle Leitung übernehmen Choreographen und Trainerinnen mit Regieassistenten. Die Gesamtauführungen werden zu einem Thema definiert, die Musik passt dazu und meistens steht am Schluss eine beeindruckende Show. Musikinterpretatio-

nen gibt es in der ganzen Bandbreite, von klassisch bis Hip-Hop. Es wird aber nicht nur getanzt: Auch Geräte und Akrobatik-Vorführungen gibt es natürlich zu sehen.

Warum wurde Lustenau für die Großgruppen ausgewählt?

Lustenau wird von Dornbirn aus alle zehn Minuten mit Bussen erreichbar sein. Während der Stoßzeiten wird diese Frequenz verdoppelt. Wir haben eine perfekte Infrastruktur mit Tribünen, großen Besammlungsplätzen im Rheinvorland und dem „Austria-Dorf“ als Stätte der Begegnung. Das Austria-Dorf wird am Montag nach dem offiziellen Training bewirbt, auch an den beiden Aufführungstagen Dienstag und Donnerstag sorgen wir für Verköstigung. Zusätzlich findet am Donnerstagabend eine spezielle Party statt: „Die Weltgymnaestrada zu Gast in Lustenau.“

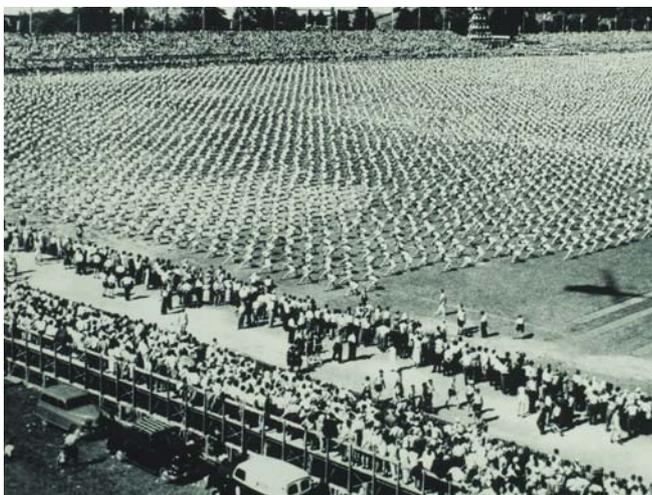
Organisatorische Aufgaben?

Die TS Lustenau hat fünf Landesturnfeste mit rund 3000 Teilnehmern organisiert. Seit jedoch das Reichshofstadion zu einem reinen Fußballstadion gemacht wurde, können wir dort leider kein großes Turnfest mehr durchführen.

Trotzdem haben wir immer noch viel Erfahrung. Insgesamt benötigen wir 70 Helfer. Das sind Kontrolleure, Einweiser und Betreuer für das vorgesehene Umkleidezelt. Weiters brauchen wir Zuständige für das Wertsachen- und Materialdepot, Platzsprecher, Techniker usw. Das wird ein Großeinsatz für die TS Lustenau, unsere Partner von der TS Jahn Lustenau und die Freiwilligen von anderen Ortsvereinen.

Wie viele Mannschaften mit wie vielen Teilnehmern werden erwartet?

Bisher haben sich 17 Großgruppen angemeldet, in Lissabon waren es noch 14. Wir erwarten Aktive aus Deutschland, Österreich, Tschechien, Belgien, Dänemark, Großbritannien, Holland, Portugal, den USA und Finnland. Das Hauptkontingent kommt aus der Schweiz mit 1400 Teilnehmern in fünf Gruppen. Das ist auch der Grund, warum in den elf Lustenauer Schulen rund 2000 Schweizer untergebracht werden. Wir werden die Schweizer Vereine über den St. Gallischen Turnverband und die Medien stark bewerben. Natürlich hoffen wir neben den Schweizern auch auf viele Zuschauer aus Vorarlberg und dem süddeutschen Raum.



Großgruppen beim Eidgenössischen Turnfest, Zürich, 1955 ...



... und im Jahr 2003 bei der Gymnaestrada in Lissabon.

Impressum:

VTS info: Mitgliederzeitschrift
der Vorarlberger Turnerschaft
mit Info-Teil zur Welt-Gymnaestrada 2007.
Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems
Redaktion: Burkhard Reis, Eisengasse 18
6850 Dornbirn, burkhard.reis@inode.at
Homepage: www.vts.at
Druck: **Lohs GesmbH, Wolfurt (www.lohs.at)**
Erscheint vier Mal im Jahr
Auflage: 3300 Stk.
Zulassungsnummer: 02Z032740



VEG Vorarlberger Erdgas GmbH



www.sportchristian.at



*“Werbung ist weder
Unterhaltung,
noch eine Form
der Kunst,
sondern vielmehr
ein Medium
der Information”*



International

Lohs GesmbH
Albert-Loacker-Straße 8
A - 6960 Wolfurt
Tel. ++43/(0)5574/72150-0
Fax ++43/(0)5574/72150-8
ISDN:++43/(0)5574/83678
E-Mail: h.lohs@lohs.at
Internet: www.lohs.at

Lös dein Karriere-Ticket.

Welches Ticket? Deinen Lehrvertrag! Wo? In einem Unternehmen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie. Wie? Schau nach bei www.vem.at, wähle eines der Unternehmen, deinen Lehrberuf und bewirb dich. Wann? Am besten jetzt gleich.



Geh deinen Weg.

Hier gibt es dein Karriere-Ticket.
Bei den Ausbildungsunternehmen der V.E.M.

ALTACH
Ender Klimamontage
Schelling Fertigungstechnik
GmbH

BLUDENZ
Heinrich Manahl GmbH
Josef Bertsch GmbH

BRAZ
Roth & Co. Metall- und
Garagentorbau

BREGENZ
Siemens Österreich
Vorarlberger Kraftwerke AG

BÜRS
Gassner Stahlbau GmbH

DORNBIEN
Emil Bröll GmbH
TridonicAtco

FELDKIRCH
Zumtobel AG

FUSSACH
G. Bachmann Electronic
Lingenhölle Technologie
ÖBB Lehrwerkstätte

GÖFIS
Rund-Stahl-Bau
Kaufmann

GÖTZIS
Wälzholz-Huber
Gerätebau

HARD
ALPLA-Werke
Franke GmbH

HITTISAU
Hans Künz GmbH
Mawera

HÖCHST
Holzfeuerungsanlagen
HIRSCHEGG

HITTISAU
iPEK Spezial-TV
G. Dietrich

HÖCHST
Julius Blum GmbH
Grass GmbH

HOHENEMS
Collini GmbH

KENNELBACH
Bug-AluTechnic
SUFAG Sport- und
Freizeitanlagen GmbH

KOBLACH
KLEDU Eduard Klammer
LAUTERACH

LAUTERACH
Axioma Kältetechnik GmbH
Dietrich Luft + Klima

LUSTENAU
Technoplus
Technologieservices
VOLTA Edelstahl GmbH

LUSTENAU
Alga Elektronik GmbH
Filterer GmbH

LUSTENAU
heizbösch Walter Bösch
GmbH

LUSTENAU
Schwarz Maschinenbau
GmbH

LUSTENAU
System Industrie Electronic
ZIMM Maschinenelemente

MÄDER
Wilhelm Schwarzsmüller
GmbH

MEININGEN
Mawera

MEININGEN
Holzfeuerungsanlagen
NENZING

NENZING
Hydro Aluminium
Nenzing GmbH

NENZING
Hydro Aluminium
Komponenten GmbH
Liebherr Werk
Nenzing GmbH

RANKWEIL
Hirschmann
Automotive GmbH

RANKWEIL
Mahle König KG
GmbH & CO

RANKWEIL
«Thien» E-Motoren
GmbH

RANKWEIL
Jobard Bauelemente
GmbH & CO KG

SCHLINS
Erne Fittings GmbH
Lorinser Leicht-

SCHLINS
metallwerk GmbH

SCHRUNS
Vorarlberger Illwerke AG

SCHWARZACH
Schelling Anlagenbau GmbH
Zargen Bösch

SULZ
Gantner Seilbahnbau GmbH

THÜRINGEN
HILTI AG

WOLFURT
Doppelmayr Seilbahnen GmbH
Köb & Schäfer KG
LTW Lagertechnik GmbH

Eine Information der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Vorarlberg

www.vem.at